



Beschlüsse zum Landesjugendcamp 2018

Die Landesjugendkammer beschließt:

Alter

1. Die Zielgruppe des Camps sind alle Jugendlichen und junge Erwachsenen ab mindestens 13 Jahren.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung angenommen

2. Das Landesjugendcamp ist kein Ersatz für verpflichtende Bausteine im Sinne des kirchlichen Gesetzes bzw. der Rahmenrichtlinien der Konfirmandenarbeit. Dieses soll klar intern kommuniziert werden.

Abstimmungsergebnis: Bei 5 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Dauer / Zeitraum

3. Der Campleitungskreis möge bei seiner ersten Sitzung klären, ob dem Wunsch der Landesjugendkammer entsprochen werden kann, das kommende Camp 2018 viertätig von Donnerstag bis Sonntag durchzuführen. Sollte das nicht möglich sein, möge der Campleitungskreis prüfen, ob ein viertätiges Camp 2020 möglich sein wird und das Camp 2018 von Freitagmittag bis Sonntagmittag durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Bei 9 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beschluss

Angebote

4. Für das gesamte Camp 2018 soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen zentralen und dezentralen Veranstaltungen bestehen sowie eine Trennung von leisen und lauten Angeboten.

Abstimmungsergebnis: Bei 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

5. Die Kooperation zwischen den Sprengeln und Verbänden eigener Prägung bei der Planung von Angeboten soll gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: Bei 3 Nein und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

6. Die „Sprengelzelte“ sollen zugunsten von Schwerpunktzelten aufgelöst werden, die durch Sprengel betreut werden. Jeder Sprengel ist dazu angehalten, in anderen Schwerpunktbereichen Beiträge anzubieten. Die Verbände eigener Prägung bringen sich entsprechend ein.

Abstimmungsergebnis: Bei 11 Ja, 13 Nein und 10 Enthaltungen abgelehnt.

7. Der Campleitungskreis möge prüfen, ob es möglich ist, den Aufbau des Camps dahingehend umzustrukturieren, dass es einen Sport-, einen Essens-, einen Musik- und einen Schlafbereich geben kann. Die Sprengel- und Verbändezelte werden dann in kleinerer Form Workshops zum Campmotto anbieten und parallel die Möglichkeit haben, die verschiedenen anderen Bereiche zu bespielen.

Abstimmungsergebnis: Bei 16 Enthaltungen ohne Neinstimmen mehrheitlich angenommen

Aufbau

8. Empfehlung an den Campleitungskreis zu Antrag 7: Jeder Sprengel bekommt im Essensbereich seinen eigenen Platz.

Abstimmungsergebnis: Bei 9 Ja, 17 Nein und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Als Fazit der Diskussion wird ohne weitere Abstimmung festgehalten: Die Hauptmahlzeiten werden in getrennten Bereichen eingenommen, die Bistros werden zusammengelegt.

Veranstaltungen

9. Dem Campleitungskreis wird empfohlen: Am Samstagabend findet ein gemeinsamer Gottesdienst (z.B. Taizé) statt. Am Sonntagmorgen findet eine kürzere gemeinsame Veranstaltung (offenes Singen) für alle mit Reisesegen statt.

Abstimmungsergebnis: Bei 3 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

10. Die Musikangebote in den Sprengelzelten finden ohne elektronische Verstärkung statt, sofern sich der Campleitungskreis auf ein gemeinsames „lautes“ Bühnenprogramm an einem Ort verständigt (Beschluss Nr. „7“).

Abstimmungsergebnis: Bei 16 Ja, 15 Nein und 10 Enthaltungen mit einfacher Mehrheit angenommen.

11. Die Landesjugendkammer begrüßt Programmpunkte, die interkulturelle, interreligiöse und internationale Begegnungen ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Band- / Songcontest

12. Ein Bandcontest findet nicht statt.

Abstimmungsergebnis: Bei 27 Ja und 8 Enthaltungen angenommen.

13. Die Leitung des Camps entscheidet über die Band.

Abstimmungsergebnis: Bei 17 Ja, 7 Nein und 12 Enthaltungen angenommen.

14. Empfehlung: Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, Songs für das Camp zu erarbeiten. Jede*r soll die Möglichkeit erhalten, sich zu beteiligen. (Das Landesjugendpfarramt bereitet ein solches Angebot bereits vor)

Abstimmungsergebnis: Mit großer Mehrheit, bei 7 Enthaltungen angenommen.

Motto

15. Die Landesjugendkammer hat in einem Meinungsbildungsprozess drei verschiedene Pools von Vorschlägen zur Mottofindung sowie eine Punkte-Abstimmung zu Einzelvorschlägen erarbeitet. Das Ranking über die drei Pools unter den Vorschlägen sowie das Punkte-Ranking werden zur Mottofindung verwendet. Das Campmotto wird zwischen Campleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Kammervorstand so abgestimmt, dass es ein kampagnenfähiges Motto gibt, welches die Vorschläge aufgreift.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Name

16. Der Campleitungskreis möge prüfen, ob das Landesjugendcamp bis 2020 einen neuen Namen (z.B. LajuCa) erhalten soll. Über das Vorgehen zu dieser Frage soll der Kammervorstand entscheiden. Die Beschlussfassung darüber findet in der Landesjugendkammer statt.
Abstimmungsergebnis: Bei 5 Ja und 7 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.